

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006
(geändert durch Verordnung (EU) 2020/878)

Aquaperl

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

| | |
|----------------------|---------------------|
| Produktname | Aquaperl BAG |
| Produktnummer | Keine. |
| UFI | GV60-80XC-M00V-TQ5E |

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

| | |
|---|-----------------------------|
| Verwendung des Stoffs/des Gemischs | Wasserbehandlungskemikalien |
|---|-----------------------------|

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

| | |
|-------------------------------------|---|
| Bezeichnung des Unternehmens | Aqua Emotion AG Kreuzackerstrasse 3 4622 Egerkingen Tel. 062 389 05 60 |
|-------------------------------------|---|

| | |
|--------------------------|-----------------------|
| 1.4. Notrufnummer | 145 (Tox Info Suisse) |
|--------------------------|-----------------------|

| | |
|----------------------------|------------|
| Überarbeitungsdatum | 06.02.2026 |
|----------------------------|------------|

| | |
|----------------|-----|
| Version | 1.1 |
|----------------|-----|

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäss Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut, Kat. 1A, H314 Korrosiv gegenüber Metallen, Kat. 1, H290

Weitere Angaben

Den vollen Wortlaut der hier genannten Sätze finden Sie in Abschnitt 16.

2.2. Kennzeichnungselemente



Signalwort

Gefahr

Gefahrenhinweise

H290: Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.
H314: Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

Sicherheitshinweise

P101: Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
P102: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P280: Schutzhandschuhe, Schutzkleidung, Augenschutz und Gesichtsschutz tragen.
P301+P330+P331: BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.
P305+P351+P338: BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P310: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
P501: Inhalt/Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen.

Ergänzende Informationen

Keine.

Produktidentifikator

Schwefelsäure, CAS-Nr. 7664-93-9, EG-Nr. 231-639-5

Verpackung

Kindergesicherte Verschlüsse (EN 862). Erstastbares Warnzeichen EN/ISO (EN/ISO 11683).

2.3. Sonstige Gefahren

Keine bekannt.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

| Inhaltsstoffe | | CLP Einstufung | Produktidentifikator |
|---------------|-----------|--|--|
| Schwefelsäure | 25% - 50% | Skin Corr. 1A H314 [Skin Corr. 1A H314: C ≥ 15 % Skin Irrit. 2 H315: 5 % ≤ C < 15 % Eye Irrit. 2 H319: 5 % ≤ C < 15 %] | CAS-Nr.: 7664-93-9 EG-Nr.: 231-639-5 INDEX-Nr.: 016-020-00-8 |

Den vollen Wortlaut der hier genannten Sätze finden Sie in Abschnitt 16.

Gefährliche Verunreinigungen Keine bekannt.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Massnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Massnahmen

| | |
|---|--|
| Einatmen | Nach Einatmen von Dämpfen oder Zersetzungsprodukten im Unglücksfall an die frische Luft gehen. Sofort einen Arzt oder ein Behandlungszentrum für Vergiftungsfälle verständigen. |
| Hautkontakt | Kontaminierte Kleider entfernen. Sofort mit viel Wasser für mindestens 15 Minuten abwaschen. Sofort ärztliche Behandlung notwendig, da nicht behandelte Verätzungen zu schwer heilenden Wunden führen. |
| Augenkontakt | Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Vorhandene Kontaktlinsen, wenn möglich, entfernen. Unverletztes Auge schützen. Augenarzt konsultieren. |
| Verschlucken | Mund mit Wasser ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Erbrechen möglichst verhindern. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen. |
| 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen | Verursacht schwere Verätzungen. Arzt konsultieren. |
| 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung | Dem behandelnden Arzt dieses Sicherheitsdatenblatt vorzeigen. |

ABSCHNITT 5: Massnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

| | |
|---|---|
| Geeignete Löschmittel | Trockenlöschmittel, CO ₂ , Sprühnebel oder Alkohol-Schaum verwenden. Löschmassnahmen auf Umgebungsbrand abstimmen. |
| Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel | Wasservollstrahl. |

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Im Brandfall kann der Rauch neben dem Ausgangsprodukt möglicherweise giftige und/oder reizende Verbindungen enthalten. Im Brandfall können entstehen: Schwefeldioxyde (SO_x). Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

| | |
|---|--|
| Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung | Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemieschutzanzug tragen. Übliche Massnahmen bei Bränden mit Chemikalien. Behälter und Umgebung mit Wassersprühnebel kühlen. |
| Besondere Löschhinweise | Löschmittel einzeln oder kombiniert einsetzen. Rohrführer und Unterstützung sind mit Atemschutz auszurüsten. Löschmassnahmen auf die Umgebung abstimmen. Gase/Dämpfe/Nebel mit Wassersprühstrahl niederschlagen. Löschwasser nicht ins Oberflächenwasser oder Grundwassersystem gelangen lassen. |

ABSCHNITT 6: Massnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmassnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

| | |
|---|--|
| Hinweis für das Personal ausserhalb des Notdienstes | Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Für ausreichende Lüftung sorgen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Dämpfe/Staub nicht einatmen. Personen in Sicherheit bringen. |
| Hinweis für das Notdienstpersonal | Personenschutz durch Tragen von dichtschiessendem Chemie Schutanzug und umgebungsluftunabhängigem Atemschutz. Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Den Bereich belüften. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Dämpfe/Staub nicht einatmen. Personal sofort an sichere Stelle evakuieren. |
| 6.2. Umweltschutzmassnahmen | Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen. |
| 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung | Auslaufendes Material mit nicht brennbarem, absorbierendem Material (z.B. Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculit) eindämmen und aufnehmen, und in Behälter zur Entsorgung gemäß lokalen / nationalen gesetzlichen Bestimmungen geben (siehe Abschnitt 13). |
| 6.4. Verweis auf andere Abschnitte | Siehe Abschnitt 8 und 13. |

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

| | |
|--|--|
| 7.1. Schutzmassnahmen zur sicheren Handhabung | Persönliche Schutzausrüstung tragen. Säureresistente Schutzkleidung Verschlucken, Haut- und Augenkontakt sowie Einatmen jeglicher entstehender Dämpfe ist zu vermeiden. Erste Hilfe-Massnahmen vor Arbeitsbeginn mit diesem Produkt festlegen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. |
| 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten | Behälter dicht verschlossen an einem kühlen, gut belüfteten Ort aufbewahren. Im Originalbehälter lagern. An einem Platz lagern, der nur berechtigten Personen zugänglich ist. Nicht zusammen mit Laugen aufbewahren. An einem Ort mit säuresicherem Boden aufbewahren. Lagerklasse 8. |
| 7.3. Spezifische Endanwendungen | Nur gemäss unseren Empfehlungen verwenden. |

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Expositionsgrenzwert(e)

Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.

Schwefelsäure (CAS 7664-93-9)

Switzerland - Occupational
Exposure Limits - Carcinogens
Switzerland - Occupational
Exposure Limits - Developmental
Risk Groups
Switzerland - Occupational
Exposure Limits - STELs -
(KZGWs)
Switzerland - Occupational
Exposure Limits - TWAs - (MAKs)
EU - Occupational Exposure
(2009/161/EU) - Third List of
Indicative Occupational Exposure
Limit Values – TWAs

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Für ausreichende Belüftung sorgen, besonders in geschlossenen Räumen. Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmassnahmen sind zu beachten. Regelmässige Reinigung der Geräte, des Arbeitsbereiches und der Bekleidung.

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz

Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen. Atemschutzgerät mit Kombinationsfilter für Dämpfe und Partikel (EN 14387).

Handschutz

Die einzusetzenden Schutzhandschuhe müssen den Spezifikationen der Verordnung (EG) Nr. 2016/425 und der sich daraus ergebenden Norm EN 374 genügen. Handschuhe aus Nitril. Minimale Schichtdicke. ≥ 0.38 mm Durchbruchzeit: ≥ 480 min. Handschuhe aus Butyl. Minimale Schichtdicke. ≥ 0.50 mm Durchbruchzeit: ≥ 480 min.

Augenschutz

Schutzbrille mit Seitenschutz gemäß EN 166.

Haut- und Körperschutz

Säureresistente Schutzkleidung Den Körperschutz je nach Menge und Konzentration der gefährlichen Substanz am Arbeitsplatz aussuchen.

Thermische Gefahren

Keine besonderen Massnahmen erforderlich.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Vorsorge treffen, dass das Produkt nicht in Oberflächengewässer oder in die Kanalisation gelangt.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

| | |
|--|--------------------------------|
| Aggregatzustand | Flüssig. |
| Farbe | farblos oder je nach Farbstoff |
| Geruch | Geruchlos. |
| Schmelzpunkt/ Gefrierpunkt: | -65°C |
| Siedepunkt oder Siedebeginn /-bereich: | >100 °C |
| Entzündbarkeit: | nicht anwendbar |
| Untere und obere Explosionsgrenze: | nicht anwendbar |
| Flammpunkt: | nicht entzündbar |
| Zündtemperatur: | Keine Daten verfügbar. |
| Zersetzungstemperatur: | Nicht bestimmt. |
| pH-Wert: | 7.5 (20°C) |
| Kinematische Viskosität: | Nicht bestimmt. |
| Löslichkeit: | vollkommen löslich (Wasser) |
| Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log-Wert): | Nicht bestimmt. |
| Dampfdruck: | Nicht bestimmt. |
| Dichte und/oder relative Dichte: | 1.28 |
| Relative Dampfdichte: | Nicht bestimmt. |
| Partikeleigenschaften: | Nicht zutreffend. |

9.2. Sonstige Angaben

| | |
|---|-------------------------------------|
| Angaben über physikalische Gefahrenklassen | Korrosiv gegenüber Metallen, Kat. 1 |
| Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen | Keine Information verfügbar. |

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

| | |
|--|--|
| 10.1. Reaktivität | Kann gegenüber Metallen korrosiv sein. |
| 10.2. Chemische Stabilität | Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung. |
| 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen | Heftige Reaktion mit: Laugen Aldehyde. Ammoniak. Alkalimetalle. Erdalkalimetalle. Nitrate Nitroverbindungen Peroxide. Phosphoroxide. Säuren. Laugen Wasser. Wasserstoffperoxid |
| 10.4. Zu vermeidende Bedingungen | Verbrennen erzeugt schädliche und giftige Rauche. |
| 10.5. Unverträgliche Materialien | Greift unedle Metalle an. Metalle. |
| 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte | Siehe Abschnitt 5 |

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

| | |
|---|--|
| Akute Toxizität | Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden. Schwefelsäure (CAS 7664-93-9) Inhalation LC50 Rat = 0.375 mg/L 4 h(OECD_SIDS) Oral LD50 Rat = 2140 mg/kg (JAPAN_GHS) |
| Ätz-/Reizwirkung auf die Haut | Verursacht schwere Verätzungen. |
| Schwere Augenschädigung/Augenreizung | Ätzend. Verursacht schwere Augenschäden. |
| Sensibilisierung der Atemwege / Haut | Keine. |
| Karzinogenität | Kein Bestandteil dieses Produkts, der in einer Konzentration von gleich oder mehr als 0.1% vorhanden ist, wird durch das NTP als bekanntes oder erwartungsgemäss krebserzeugendes Produkt identifiziert. |
| Keimzell-Mutagenität | Nicht als keimzellmutagen (mutagen) einzustufen. |
| Reproduktionstoxizität | Nicht als reproduktionstoxisch einzustufen. |
| Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition) | Nicht klassifiziert nach den vorliegenden Informationen. |
| Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition) | Nicht klassifiziert nach den vorliegenden Informationen. |
| Aspirationsgefahr | Keine Daten verfügbar. |
| Erfahrung am Menschen | Keine Daten verfügbar. |

11.2. Angaben über sonstige Gefahren

| | |
|--|--|
| Symptome im Zusammenhang mit den physikalischen, chemischen und toxikologischen Eigenschaften | Verursacht schwere Verätzungen. |
| Endokrinschädliche Eigenschaften | Der Stoff/dieses Gemisch enthält keine Bestandteile, die ge-mäß REACH Artikel 57(f) oder der delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der delegierten Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission in Mengen von 0,1 % oder mehr endokrinschädliche Eigenschaften aufweisen. |
| Sonstige Angaben | Keine Daten verfügbar. |

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

| | |
|------------------------|--|
| 12.1. Toxizität | Kann den pH-Wert von Gewässern verändern. Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden. |
|------------------------|--|

**Schwefelsäure (CAS 7664-93-9)
Ecotoxicity - Freshwater Fish -
Acute Toxicity Data**

LC50 96 h Brachydanio rerio >500 mg/L [static] (IUCLID)

**12.2. Persistenz und
Abbaubarkeit**

Vor Einleitung eines Abwassers in Kläranlagen ist in der Regel eine Neutralisation erforderlich. Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.

12.4. Mobilität im Boden

Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.

**12.5. Ergebnisse der PBT- und
vPvB-Beurteilung**

Dieser Stoff/diese Mischung enthält keine Komponenten in Konzentrationen von 0.1 % oder höher, die entweder als persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT) oder sehr persistent und sehr bioakkumulativ (vPvB) eingestuft sind.

**12.6. Endokrinschädliche
Eigenschaften**

Der Stoff/dieses Gemisch enthält keine Bestandteile, die ge-mäß REACH Artikel 57(f) oder der delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der delegierten Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission in Mengen von 0,1 % oder mehr endokrinschädliche Eigenschaften aufweisen.

**12.7. Andere schädliche
Wirkungen**

WGK 1 schwach wassergefährdend

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Ungebrauchtes Produkt

Produktreste sind unter Beachtung der Verordnung über die Vermeidung und die Entsorgung von Abfällen (Abfallverordnung, VVEA, SR 814.600), der Verordnung über den Verkehr mit Abfällen (VeVA, SR 814.610) und der Verordnung des UEVK über Listen zum Verkehr mit Abfällen (LVA, SR 814.610.1) zu entsorgen. Chemikalien in Originalbehältern belassen. Nicht mit anderen Abfällen vermischen.

Ungereinigte Verpackungen

Wie ungebrauchtes Produkt entsorgen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

**14.1. UN-Nummer oder ID-
Nummer**

UN 2796

**14.2. Ordnungsgemäße UN-
Versandbezeichnung**

SCHWEFELSÄURE

14.3. Transportgefahrenklassen

8

14.4. Verpackungsgruppe

II

| | |
|---|---|
| 14.5. Umweltgefahren | Meeresschadstoff: Nein. |
| 14.6. Besondere Vorsichtsmassnahmen für den Verwender | Nicht zutreffend. |
| 14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten | Nicht zutreffend. |
| UN-Modellvorschriften | |
| ADR/RID | UN 2796. Versandbezeichnung: SCHWEFELSÄURE. Klasse 8. Verpackungsgruppe II. Gefahrzettel 8. Klassifizierungscode C1. Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr 80. Begrenzte Menge 1 L. Freigestellte Menge E2. Beförderungskategorie 2. Tunnelbeschränkungscode (E). |
| IMDG | UN 2796. Versandbezeichnung: SULPHURIC ACID, with not more than 51% acid. Klasse 8. Verpackungsgruppe II. Gefahrenkennzeichen 8. Begrenzte Menge 1 L. Freigestellte Menge E2. EmS F-A, S-B. Meeresschadstoff: Nein. |
| IATA | UN 2796. Versandbezeichnung: Sulphuric acid, with 51% or less acid. Klasse 8. Verpackungsgruppe II. Gefahrenkennzeichen 8. Verpackungsanweisung (Passagierflugzeug): 851 (1 L). Verpackungsanweisung (LQ): Y840 (0.5 L). Verpackungsanweisung (Frachtflugzeug): 855 (30 L). |
| Binnenschifffahrt ADN | UN 2796. Versandbezeichnung: SCHWEFELSÄURE Klasse 8. Verpackungsgruppe II. Gefahrzettel 8. Klassifizierungscode C1. Begrenzte Menge 1 L. Freigestellte Menge E2. |
| Weitere Angaben | Keine. |

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Rechtsvorschriften

Artikel 4 Absatz 4 der Jugendarbeitsschutzverordnung (SR 822.115) und Artikel 1 lit. f der Verordnung des WBF über gefährliche Arbeiten für Jugendliche (SR 822.115.2): Jugendliche in der beruflichen Grundbildung dürfen nur mit diesem Produkt arbeiten, wenn dies in der jeweiligen Bildungsverordnung zur Erreichung ihres Ausbildungszieles vorgesehen ist, die Voraussetzungen des Bildungsplans erfüllt sind und die geltenden Altersbeschränkungen eingehalten werden. Jugendliche, die keine berufliche Grundbildung absolvieren, dürfen nicht mit diesem Produkt arbeiten. Als Jugendliche gelten Arbeitnehmer beider Geschlechter bis zum vollendeten 18. Altersjahr. CPID (CH): 637741-06. Wassergefährdungsklasse WGK (D) = 1. Lagerklasse 8. VOC (CH) = 0%

Schwefelsäure (CAS 7664-93-9)

EU - Narcotics (111/2005) -
Implementing Export Requirements
- Scheduled Substances EU -
Narcotics (2015/1011) -
Implementing Export Requirements
- Annual Maximum Export
Quantities for Exemption EU -
Narcotics (273/2004) - Drug
Precursors - Annex I - Scheduled
Substances EU - REACH
(1907/2006) - Annex XVII -
Restrictions on Certain Dangerous
Substances EU - REACH
(1907/2006) - List of Registered
Intermediates EU - REACH
(1907/2006) - List of Registered
Substances UN (United Nations) -
Convention on Illicit Traffic in
Narcotics & Psychotropics - Table II
Substances

Category 3 Substance ([2807 00 00])

EU - Narcotics (111/2005) -
Implementing Export Requirements
- Scheduled Substances EU -
Narcotics (2015/1011) -
Implementing Export Requirements
- Annual Maximum Export
Quantities for Exemption EU -
Narcotics (273/2004) - Drug
Precursors - Annex I - Scheduled
Substances EU - REACH
(1907/2006) - Annex XVII -
Restrictions on Certain Dangerous
Substances EU - REACH
(1907/2006) - List of Registered
Intermediates EU - REACH
(1907/2006) - List of Registered
Substances UN (United Nations) -
Convention on Illicit Traffic in
Narcotics & Psychotropics - Table II
Substances

859 Product type 2, 11 (Polymer)

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Für diesen Stoff/Produkt wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Schlüssel oder Legende für im Sicherheitsdatenblatt verwendete Abkürzungen und Akronyme

ACGIH: American Conference of Industrial Hygienists CLP:
Einstufung gemäss Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (GHS) DNEL:
Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung . EAK:
Europäischer Abfallkatalog Code LOAEC: Lowest Observed
Adverse Effect Concentration MAK: Maximale
Arbeitsplatzkonzentration. NOAEC No Observed Adverse Effect
Concentration NOAEL: Dosis bei der keine
gesundheitsschädigende Wirkungen beobachtet wurden . OECD:
Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
OEL: Arbeitsplatzgrenzwerte OSHA: Occupational Safety and
Health Administration (USA) PEC: Vorausgesagte
Expositionskonzentration . PEL: Zulässiges Expositionsmaß PNEC:
Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration . STEL: Grenzwert für
kurzzeitige Exposition TLV: Threshold limit value (Grenzwerte)
TWA: Zeitbezogene Durchschnittskonzentration VeVA: Verordnung
über den Verkehr mit Abfällen (SR 814.610) VOC: Gehalt flüchtiger
organischer Verbindungen (VOC) WEL: Grenzwert für die
Exposition am Arbeitsplatz (AGW)

Einstufungsverfahren

Einstufung gemäss Verordnung (EG) Nr. 1272/2008.

Vollständiger Wortlaut der in den Kapiteln 2 und 3 aufgeführten Sätze

H290: Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.
H314: Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere
Augenschäden.

Weitere Information

Gebrauchsanweisung auf dem Etikett beachten.

Haftungsausschluss

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.